

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 42. Montag den 19. Februar 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 17. Januar 1866.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher  
G. D. Schmidt, Scholz und Nathan (Letzterer  
durch Unwohlsein entschuldigt).

110–121. Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

Zu den Gesuchen:

122. des Landwirths Wilhelm Kimmel 4r von hier um Ertheilung der  
Erlaubniß zur Einrichtung eines Ladens mit Schaufenster in seinem, Ober-  
webergasse 34 belegenen Wohnhause und

123. der Frau Sophie Stepf dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur  
Erbauung eines Pferdestalles bei ihrem an der Frankfurterstraße belegenen  
Landhause,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion  
gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts  
einzuwenden sei.

125. Das Gesuch der Bewohner der Moritzstraße, die Entfernung von 6  
Alleeebäumen, die Pflasterung der Trottoirs der Moritzstraße, die Ueberschüt-  
tung des Fahrweges derselben mit Steinen und die Aufstellung von zwei wei-  
teren Gaslaternen daselbst betr., wird der Baucommission zur Prüfung und  
Berichterstattung hingewiesen.

126. Zu dem Recursgesuche des Carl Wilhelm Guckel von hier gegen  
die Verfügung Herzoglicher Polizeidirection vom 18. November v. J. auf sein  
Gesuch um Befreiung von den ihm in pos. 9 und 10 seines Baudecrets vom  
10. Februar 1863 gemachten Auflagen soll unter Bezugnahme auf die früheren  
Verhandlungen, namentlich auf den Bericht vom 27. Juli v. J., Abweisung  
beantragt werden.

127. Auf die mit Inscript Herzoglichen Justizamts dahier vom 15. l. M.  
zum Bericht über die Eigenthumsverhältnisse bezüglich der f. g. Grabenstraße  
anher mitgetheilten Verhandlungen, wonach die Hauseigenthümer der Metzger-  
gasse, deren Hintergebäude in der Grabengasse sich befinden, gegen die ihnen  
von Herzoglicher Polizeidirection aufgegebenen Räumung des Grabens pro-  
testiren, das fragliche Straßenterrain als ihr Eigenthum betrachten und den  
Antrag stellen, daß die polizeiliche Verfügung aufgehoben und die Stadtge-  
meinde in den Rechtsweg verwiesen werde, wird beschlossen: diesen Gegenstand  
an die in der Sitzung vom 24. August 1864 bestellte Commission, welche der  
durch den Bezirksgeometer Baldus vorzunehmenden Feststellung der Grenzen  
längs des städtischen Eigenthums des zwischen der Metzgergasse und dem f. g.  
Graben liegenden Stadttheils beizumohnen soll, zur Prüfung und Berichterstat-  
tung und mit dem Auftrage zu verweisen, den Anwalt der Stadtgemeinde,  
Herrn Procurator Dr. Lang, hierbei zuzuziehen.

128. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 5. l. Mts. auf Rescript  
Herzogl. Landesregierung vom 19. December v. J. ad Num. Reg. 8824, das



Gesuch der Bewohner der Emserstraße dahier um Fortsetzung des erhöhten Trottoirs, sowie das Gesuch der Bewohner der Frankfurterstraße dahier um Ueberdeckung des Chausseegrabens vor ihren Wohnungen, insbesondere die Unterhaltung der Stadtstraßen in dem Chausseezuge durch Wiesbaden betr., wonach diese beiden Eingaben an den Gemeinderath zur Erledigung abgegeben werden und darauf hingewiesen wird, daß es nach §. 11 des Wegbaugesetzes vom 2. October 1862 Obliegenheit der Stadt geworden sei, die in den Wegzug fallenden Straßen innerhalb des Ortsberings vollständig zu unterhalten, soweit nicht auf frühere Vereinbarung gegründete Ansprüche der Gemeinde entgegenstehen, daß zwar eine derartige Vereinbarung in Folge der Aufhebung des Pflastergeldes zwischen der hiesigen Gemeinde und dem Landessteuereiscus im Jahre 1838 dahin abgeschlossen worden sei, daß erstere von der Unterhaltung der dormaligen genau begrenzten Stadtstraßenstrecken, nämlich vom Schwalbacherthore unter dem Uhrthurm hindurch über den Markt nach der mittleren Friedrichstraße und von dort durch die fortgesetzte Marktstraße bis zur Mainzer Chaussee und durch die untere Friedrichstraße nach der Frankfurter Chaussee zu entbinden und die Unterhaltung auf die Herzogl. Landessteuercasse zu übernehmen sei, jedoch die von der Landessteuercasse übernommene Verbindlichkeit sich hiernach nicht auf die seit dem Jahre 1838 in den Ortsbering von Wiesbaden eingetretenen Theile der Mainzer Chaussee (von der Bahnhofstraße durch die Rhein- und Adolphstraße bis vor die Adelhaidstraße), der Karstraße und Platter Chaussee (von dem früheren Schwalbacher [stumpfen] Thor bis vor die letzten Häuser der Emser- und Platterstraße) und der Frankfurter Chaussee (von der Brücke über den Salzbach vor der Friedrichstraße bis vor das letzte Haus der Frankfurterstraße) beziehe, vielmehr die Unterhaltung der bezeichneten Strecken nach §. 11 des Gesetzes vom 2. October 1862 Obliegenheit der hiesigen Gemeinde sei und Herzogl. Landesregierung sich deshalb veranlaßt finde, bezüglich der seit dem Jahre 1838 in den Stadtbering von Wiesbaden eingetretenen, vorher bezeichneten Chausseestrecken der hiesigen Gemeinde nicht allein die Herstellung derselben als Stadtstraßen zu überlassen, sondern ihr auch deren fernere Unterhaltung hinzuweisen, wird beschlossen: auf Grund der bezüglich der Entschädigung für sistirte Pflastergelderhebung gepflogenen Verhandlungen und der daraufhin vertragsmäßig abgeschlossenen Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde und dem Herzogl. Landessteuereiscus gegen die ergangene Verfügung als dieser Vereinbarung widerstreitend zu remonstriren.

129. Die Baucommission erstattet Bericht über die in Gemeinschaft mit dem Vorstande der höheren Bürgerschule vorgenommene Prüfung der Pläne und Kostenschätzungen über die Erbauung der höheren Bürgerschule.

Danach sind von Seiten des Hrn. Rectors Polack und des Schulvorstandes noch folgende Punkte als wünschenswerth bezeichnet worden:

1. Anbringung von Ventilationsröhren in den Mauern zum Zwecke der Erhaltung reiner Luft in den Zimmern;
2. Anschaffung von Jalousieläden auf der Westseite des Schulgebäudes,
3. Bedecken der steinernen Treppenstufen mit hölzernen Aufritten,
4. Anschaffung von Kachelöfen für Heizung mit Steinkohlen und
5. einige kleine, mündlich näher angegebene Aenderungen in der Einrichtung der Abtritte und Pissoirs.

Im Uebrigen wurde gegen die vorgelegten Pläne nichts zu erinnern gefunden.

Es wird hierauf beschlossen: die vorgelegten Pläne und Stats unter Berücksichtigung der Wünsche des Schulvorstandes im Gesamtkostenbetrage von 162,710 fl. 40 fr. zur Ausführung zu genehmigen und die Genehmigung des Bürgerausschusses dazu einzuholen.

130. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht zu der Eingabe der Bewohner des Heidenbergs um Eröffnung einer Verbindungsstraße von der



Kirchhofsgasse nach dem Heidenberge über das Terrain des abzulegenden Walther'schen Hauses:

„Da die vorhandenen Mittel in der nächsten Zeit viel dringlicheren städtischen Bauanlagen als der Eröffnung der fraglichen Verbindungsstraße zugewendet werden müssen, dieser Durchbruch aber auch erst dann einen Zweck haben wird, wenn zugleich die Kirchhofsgasse bis zur Schachtstraße fortgesetzt werden kann, welchem Projecte jedoch dormalen noch mancherlei Hindernisse im Wege stehen, so beantragen wir, das vorliegende Gesuch vorerst noch abzulehnen.“

Dieser Antrag wird genehmigt und soll demgemäß berichtet werden.

131. Weiter erstattet die Baucommission folgenden Bericht auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 6. l. M., die Verlegung von Abtritten im Theatergebäude betr.:

„Obwohl die beabsichtigte neue Abtrittsanlage in ihrer Situierung noch manches zu wünschen übrig läßt, so ist doch ein anderer Raum für die Verlegung der fraglichen Abtritte kaum zu beschaffen und tragen wir daher auf Genehmigung des vorliegenden Planes und Kostenanschlags, sowie auf Uebernahme der entstehenden Kosten im Betrage von 555 fl. 35 fr. auf die Stadtcasse hiermit an.“

Dieser Antrag wird genehmigt.

132. Auf Vorlage des Etats über die Anlage eines Hauptcanales in der Fortsetzung der Wilhelmstraße von der Mitte der Rheinstraße bis in den Fluthgraben bei der Neumühle wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 6738 fl. 14 fr. zur Ausführung zu genehmigen und die Kosten im diesjährigen Budget vorzusehen.

133–136. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

137. Zu dem Gesuche des Simon Rahn von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Gastwirthschaft in dem Hause, Mauritiusplatz No. 2, genannt „Café Müller“ soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

138. Auf das Gesuch des Vorstandes des Cäcilienvereins um Ueberlassung eines Locals der höheren Töcherschule als Probelocal wird beschlossen: dem Cäcilienverein den Turnsaal der höheren Töcherschule unter folgenden Bedingungen als Probelocal zu überlassen:

- 1) daß die Erlaubniß nur auf so lange ertheilt wird, als sich keine Unzuträglichkeiten für die Schule und die Benutzung des Locals herausstellen,
- 2) daß für die Reinigung des Locals und andere Dienstleistungen nur der Schulpedell herangezogen werden darf und demselben dafür eine entsprechende Vergütung zu leisten ist, und
- 3) daß der Verein für Heizung und Beleuchtung des Locals sich selbst zu sorgen hat.

140. Das Gesuch des Johann Joseph Menke von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

141. Desgleichen das Gesuch des Schlossers Carl Christian Philippi von Ufingen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johanette Catharine Wilhelmine Elisabeth Martin von hier.

142. Ebenso das Gesuch des Expedienten der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft Albert Carl Friedrich Heinrich Schmidt von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

143. Desgleichen das Gesuch des Schriftsetzers Philipp Theodor Hermann von Naurod, temporär dahier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Emilie Brandscheid von hier.



144. Ebenso das Gesuch des Schreibers Johann Georg Esenheimer von Soden, Amts Höchst, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Emilie Salome Ziß von hier.
- Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. fernerem temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:
145. des Bäckers Georg Wilh. Steinhäuser von Kemel, Amts L. Schwalbach,
146. des Kaufmanns Carl Wilhelm Bindewald von Coblenz,
147. der Gertrude Moller von Rothenmann bei Fulda in Kurhessen,
148. der Catharine Knapp von Freudenberg im Großherzogthum Baden,
149. des Gärtners Johann Gottlieb Heinrich Schmeiß von Kolzig, Kreises Grünberg, Königlich Preuss. Regierungsbezirks Siegnitz,
150. des Herrnschneidergehilfen Friedrich Ganzer von Ernstweiler, Königlich Bährischen Bezirksamts Zweibrücken,
151. des Privatiers Ludwig d'Outrepont von Würzburg,
152. der Marie Ditter von Sorga bei Hersfeld in Kurhessen,
153. des Schmieds Carl Herrmann von Hahn, Amts Wehen,
154. der Johannette Rühl von Wahlsdorf, Amts Idstein, und
155. des Schuhmachers Johann Christian Weber von Kieberg, Amts Limburg,
- werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet. Der Bürgermeister. Wiesbaden, den 16. Februar 1866. Fischer.

### Befanntmachung.

Dienstag den 20. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen:

- 1) Aloys Dworak Eheleute von hier,
- 2) die unter der verwaltenden Vormundschaft des Georg Hahn von hier stehenden minderjährigen Christian und Friedrich Christian Hahn von hier,
- 3) Carl Hehner Eheleute von Dohheim,
- 4) der unter verwaltender Vormundschaft des August Momberger stehende minderjährige Carl Isselbacher von hier,
- 5) Friedrich Isselbacher Wittwe von hier und
- 6) Friedrich Philipp August Hahn Eheleute von hier, nunmehr deren Concursmasse die ihnen unabgetheilt gemeinschaftlich zustehenden, in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke:

Lauf. Flächengehalt  
No. Mrg. Mth. Sch.

- 1) — 70 — Acker „im Hasengarten“ 2te Gew., zw. Heinrich Ad. Wöll und Carl Trapp (No. 134), gibt 1 fl. 11 kr. Zehnt-Annuität;
- 2) — 74 15 Acker daselbst 3te Gew., zw. Johann Friedrich Stuber und Georg David Schmidt (No. 156), gibt 1 fl. 12 kr. Zehnt-Annuität,
- 3) — 29 56 Acker „Melonenberg“ 3te Gew., zw. einem Feldweg und Anton Heinrich Noll (No. 174), gibt 4 kr. Zehnt-Annuität,
- 4) — 27 — Acker „Schiersteinerlach“ 1te Gew., zw. Pfarrer Müller Wittwe und Heinrich Heus (No. 390), gibt 13 1/2 kr. Zehnt-Annuität,
- 5) — 65 5 Acker „rechts dem Schiersteinerweg“ 3te Gew., zw. Johann Geel und der Domäne (No. 855), gibt 36 1/2 kr. Zehnt-Annuität,
- 6) — 36 71 Acker daselbst 6te Gew., zw. Pfarrer Müller Wittwe und der Domäne (No. 884), gibt 22 1/2 kr. Zehnt-Annuität,
- 7) — 59 34 Acker „Azelberg“ 2te Gew., zw. Fr. und Frä. Kimmel, einem Weg und Moses Wolf (No. 80), gibt 15 1/2 kr. Zehnt-Annuität,



- 8) — 90 16 Acker „Thorberg“ 2te Gew., zw. Philipp Peter Reinkert Wittwe und einem Weg (No. 494), gibt 53 fr. Zehnt- und 20 $\frac{1}{2}$  fr. Gült-Annuität.
- 9) 1 62 9 Acker „daselbst“ 2te Gew., zw. Philipp Heinrich Schmidt und Heinrich Jacob (No. 497), gibt 1 fl. 35 fr. Zehnt- und 38 fr. Gült-Annuität.
- 10) 1 40 94 Acker „Kleinbäcker“ 2te Gew., zw. einem Weg und Christian Wundt (No. 326), gibt 3 fr. Zehnt-Annuität.
- 11) 2 3 9 Wiese „Sanctborn“ westlich dem Bach, zw. einem Graben und August Beherle (No. 26),
- 12) — 68 62 Acker „vor dem Haingraben“ 6te Gew., zw. Peter Traut und der Wittwe des Joh. Ph. Christmann (No. 40), gibt 1 fl. 8 fr. Zehnt-Annuität.
- 13) — 67 2 Acker „hinter dem Haingraben“ 3te Gew., zw. der Herzogl. Domäne und Aug. Beherle (No. 3), gibt 1 fl. 8 fr. Zehnt-Annuität.
- 14) — 50 22 Acker „Auf dem Berg“, 1. Gew., zw. Joh. Christian Burt und Ant. Reinh. Seiberger (No. 76), gibt 24 $\frac{3}{4}$  fr. Zehnt- und 7 fr. Gült-Annuität.
- 15) — 86 41 Acker „Unter Pflasterbrück“ 2. Gew., zw. Joh. Peter Seiler und Heinrich Wintermeyer (No. 322), gibt 1 fl. 28 $\frac{1}{2}$  fr. Zehnt-Annuität.
- 16) — 87 75 Acker „Bei Erlesborn“ 3. Gew., zw. Jonas Schmidt und Joh. Georg Faust (No. 474), gibt 20 $\frac{1}{4}$  fr. Zehnt-Annuität.
- 17) — 55 23 Acker „An der Mainzerstr.“ 1. Gew., zw. Gottfried Beher und Gg. Ph. Ant. Hahn (No. 88), gibt 55 $\frac{1}{4}$  fr. Zehnt-Annuität.
- 18) — 43 65 Acker „Schiersteinerlach“ 4. Gew., zw. Ant. Hoffmann und Conrad Senget (No. 479), gibt 24 $\frac{3}{4}$  fr. Zehnt-Annuität.
- 19) — 41 90 Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 2. Gew., zw. Joh. Fr. Stuber und einem Feldweg (No. 840), gibt 23 $\frac{1}{2}$  fr. Zehnt-Annuität.
- 20) — 88 37 Acker „Roth“ 2te Gew., zw. Ph. Sch. Schmidt und Aug. Chr. Sigismund Monberger (No. 177), gibt 49 $\frac{1}{4}$  fr. Zehnt-Annuität.
- 21) — 61 82 Acker „Dreiweiden“ 2te Gew., zw. Carl Wagemann und Christian Hahn (No. 333), gibt 36 $\frac{1}{4}$  fr. Zehnt-Annuität.
- 22) — 68 55 Acker „Tennelbach“ 6. Gew., zw. Fr. Chr. Thon beiderseits (No. 146), gibt 15 $\frac{1}{2}$  fr. Zehnt-Annuität.
- 23) 1 18 67 Acker „Rettungshaus“ 3. Gew., zw. Carl Trapp und dem evang. Verein (No. 176), gibt 27 $\frac{1}{2}$  fr. Zehnt- und 31 $\frac{1}{2}$  fr. Gült-Annuität.
- 24) — 65 67 Wiese „Gras“ 1. Gew., zw. Frh. Daniel Christian Kraft und Joh. Baptist Wagemann (No. 512) und
- 25) — 59 16 Acker „Dreiweiden“ 2. Gew., zw. Alois Dworak und Consorten und Georg Rüdert (No. 334), gibt 36 $\frac{1}{4}$  fr. Zehnt-Annuität.

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 15. Januar 1866.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.



## Holzversteigerung.

Mittwoch den 28. d. M. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal von 10 Uhr Vormittags anfangend kommen in nachbenannten Waldungen der Oberförsterei Chausseehaus zur öffentlichen Versteigerung:

1) im District Winterbuch 3r Theil b (früher Tannenstück 1r Theil):

381 Stück Fichtenstämme zu 2546 Cbß.,

1/2 Klafter gemischtes Holz,

354 Stück fichten Wellen;

2) im District Heidentopf 1r Theil b:

121 Stück Fichtenstämme zu 594 Cbß.,

50 Gerüsthölzer,

150 Stück gemischte Wellen,

325 " Hopfenstangen;

3) im District Heidentopf 2r Theil b:

175 Stück Hopfenstangen.

Anfang im District Winterbuch 3r Theil b.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866.

247

Herzogliche Nass. Receptur.

Reichmann.

## Holzversteigerung.

Dienstag den 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domanialwaldungen der Herzoglichen Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

a. District Bäderweg:

2 Fichtenstämme von 14 Cbß.,

152 Lerchenstämme von 3657 Cbß.,

12 Kiefernstämme von 248 Cbß.,

5 Klafter Kiefern Brügelholz,

1160 Stück Nadelholzwellen,

15 Gerüsthölzer,

1/2 Klafter Stockholz;

b. District Ochsenweide b (Windfall):

4 Lerchenstämme von 56 Cbß.,

1 1/2 Klafter Nadelholz,

75 Stück Nadelholzwellen;

c. District Ochsenweide a (desgl.):

1 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,

50 Stück gemischte Wellen.

Der Anfang ist im District Bäderweg.

Der Sammelplatz auf dem Georgenthaler Hof.

Bleidenstadt, den 14. Februar 1866.

86

Herzogliche Nass. Receptur.

Schildknecht.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen im Wiesbadener Stadtwald, District Hellkund I. Theil c.:

1/2 Klafter buchenes Brügelholz,

4 3/4 " " birkenes " und

3 1/4 " " gemischtes "

2350 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.



### Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen Webergasse 38 dahier verschiedene Thüren, Fenster, Treppen zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Februar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
2741 Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 23. Febr. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß der Christiane Mäurer von hier, bestehend in Haus- und Küchengeräthen zc., Röderstraße 27, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
2797 Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Idsteiner Stadtwald Zinsgraben:

53 eichene Baustämme von 1180 Cbß., besonders zu Eisenbahn-  
schwellen geeignet,  
9 1/4 Klafter eichenes Scheitholz,  
660 Stück Wellen und  
8 1/4 Klafter Stockholz

versteigert.

Idstein, den 10. Februar 1866.

119

Der Bürgermeister.  
Klein.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Montag den 19. Februar Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause folgende Mobilien:

1) 2 Canape mit je 6 Stühlen,  
2) 1 Sekretär  
versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866. Der Gerichtsvollzieher.  
2795 Taffel.

### Notizen.

Heute Montag den 19. Februar, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause Burgstraße 6, Bel-Etage. (S. Tgbl. 41.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Domaniawalddistrict Rumpelsteller 2. Theil, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tgbl. 41.)

Holzversteigerung in dem Oberseelbacher Gemeindewald, District Eichwald 2. Theil. (S. Tgbl. 37.)

Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur zu Bleidenstadt. (S. Tgbl. 41.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:

Holzversteigerung in dem Diebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Rumpelsteller 4. Theil. (S. Tgbl. 41.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus- und Acker-Versteigerung der Wittve und Erben des Friedrich Adam Dörr von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 40.)

Bei der Versteigerung des Georg Hahn läßt Daniel Tremas ein Acker von 32° 30 Fuß an dem Dohheimerpfad, welcher sich zu einem Garten eignet, zwischen Joh. Georg Hübener und Joh. Aug. Münch, auf den Weg und die Altbach stoßend, mit versteigern.

Ein Schwungrad nebst Bod zu verkaufen Friedrichstraße 10.

2442  
2756



Von dem Vorstand der Gesellschaft Sprudel aus dem Ertrage der am 29. Januar l. J. im Cursaale veranstalteten carnevalistischen Abendunterhaltung den Betrag von 50 fl. erhalten zu haben, wird hiermit dankbar bescheinigt.  
Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Der Vorstand des Armenvereins.  
88 v. Köpfer.

### Blindenanstalt.

Von dem Vorstand der Gesellschaft Sprudel hieselbst sind uns aus dem Ertrage der von derselben am 29. Januar l. J. im Cursaale veranstalteten carnevalistischen Abendunterhaltung für unsere Anstalt 50 fl. zugewendet und übermittelt worden.

Wir sprechen für diese reiche, freundliche Gabe unsern herzlichsten Dank aus.  
Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Für den Vorstand der Blindenanstalt  
329 der Vorsitzende: v. Gagnern.

### Blindenanstalt.

Von Ungenannt sind in unserer Anstalt 2 fl. abgegeben, und weiter uns von Herrn Kaufmann Veit eine Waage voll irdenes Geschirr, und von Frau Kaufmann Enders 1 Pfd. Chocolate zum Geschenk gemacht worden, wofür wir unsern verbindlichsten Dank sagen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Für den Vorstand der Blindenanstalt  
329 der Vorsitzende: v. Gagnern.

Die verehrliche Gesellschaft Sprudel, welche aus dem Erlös ihrer carnevalistischen Abendunterhaltung unsern armen Kranken die reiche Gabe von 50 fl. zugewendet hat, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

307 Die Ärzte der Krankenanstalt für Erwachsene.

Von dem Vorstande der Gesellschaft Sprudel dahier ist ein Theil des Erlöses der von derselben am 29. Januar l. J. im Cursaale veranstalteten carnevalistischen Abendunterhaltung im Betrage von 50 fl. für die hiesige Kleinkinderbewahranstalt übersendet worden, deren Empfang dankbarlich bescheinigt  
Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Der Vorstand.

Italienische Brünellen per Pfund 20 fr., Bamberger Brünellen per Pfund 24 fr., Türkische Pflaumen per Pfund 10 fr., Bamberger Zwetschen per Pfund 8 fr., gelbe und weiße Faden- u. Band-Nudeln per Pfd. 11 fr., Eier-Gemüs-Nudeln per Pfund 14 fr., empfiehlt

2763 Johann Adrian, Marktstraßen 36.

## Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2300

Salbfleisch per Pfund 12 fr. bei

2693 Joh. Weldmann, Michelsberg 18.

Salbfleisch per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei Metzger Satori, Metzgergasse 13.

2668 Hierzu eine Beilage



# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 42) 19. Februar 1866.

Bei der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Haus- und Güterversteigerung der Friedrich Adam Dörner Ww. läßt der Unterzeichnete die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 4251 des Stockbuchs, 24 Rth. 73 Sch. Acker — Garten am Dogheimerpfad zwischen Friedrich Meinecke beiderseits,
  - 2) „ 59 des Zumeßungsprotocolls, 1 Wg. 16 Rth. Acker „Kirschbaum“ 1r Gemann, zwischen Christian Schlichter Erben und Herzogl. Domäne,
  - 3) „ 137 des Zumeßungsprotocolls, 88 Rth. Acker „Rad“ 1r Gew., zw. Herzoglicher Domäne beiderseits
- mit ausbieten.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866.

G. Seib.

2794

## Dankagung.

Der sehr verehrliche Vorstand der Gesellschaft Sprudel hatte die Güte, aus dem Erlös der am 29. Januar veranstalteten carnavalistischen Abendunterhaltung im Cursaal für Uniformirung wenig bemittelter Feuerwehrmänner dem unterzeichneten Commando die Summe von 50 fl. zu übermitteln, wofür im Namen der Feuerwehr den verbindlichsten Dank ausspricht.

Wiesbaden, den 18. Febr. 1866.

Das Commando der Feuerwehr

Chr. Zollmann. Carl Beckel. J. Wehgandt.

Chr. Dormann. J. Meinecke.

## General-Versammlung des allgemeinen Krankenvereins der Stadt Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige Generalversammlung l. J. findet heute Montag den 19. Februar Abends 7 Uhr in dem Locale des Hrn. Ph. Erckel „zum Erbprinzen von Nassau“ statt.

### Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre.
- 2) Berichterstattung der Rechnungsprüfungscommission für das Jahr 1864.
- 3) Rechnungsablage des Cassiers für das Jahr 1865.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden bis dahin noch entgegengenommen von dem Director G. Schäfer, Goldgasse 1, und den Vorstandsmitgliedern.

Zu dieser Generalversammlung ladet hiermit ein

Der Vorstand.

## Im Erbprinzen von Nassau

wird auch im Saal vorzügliches Bier per Glas 4 kr. verabreicht.

2761

Ph. Erckel.



Vorzügliches **Nürnberger Bier** per Flasche  
12 fr. in und außer dem Hause bei

2059

**W. Sud,** Webergasse 21.

## Strickbaumwolle

in bunt und weiß, sowie Häkelbaumwolle, Vigonia- und alle Arten  
**Strickwolle** empfiehlt

**C. A. Mahr,** Kranzplatz 1. 2663

**Kalbsteisch** 12 fr. per Pfund fortwährend zu haben bei

**J. Seebold,** Mengasse 6. 2791

**Glas, Porzellan, Steingut, steinernes und irdenes Geschirr**  
empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Wilhelmine Anefeldt,** geb. Birnbaum,  
2617 Mauergasse 11.

## Reinhard Thoma,

11 Marktstraße 11.

Für kommende Saison bringe ich hiermit mein

## Bettwaaren- & Teppiche-Geschäft

mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß ich alle hierin einschlagende  
Artikel stets nur in frischer, guter Waare führe und für zuverlässige  
Bedienung garantiere. 2451

## Virginie pur und Virginie pur extrafin

von Ph. Koch in Saarbrücken ist durch directe Beziehungen stets in  
frischer und bekannter Qualität auf Lager. Auch halte ich den  
aromath. Augentaback, sowie alle anderen Sorten Schnupstaback bestens  
empfohlen. **A. Thilo,** Marktstraße 11. 2499

Mit meinen noch vorrätigen einfarbigen gestreiften  
und carrirten **Herbst- und Winterkleiderstoffen** wünsche  
ich gänzlich zu räumen, es werden daher dieselben von  
heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

1084 **August Jung,** Wilhelmstraße.

## Crinolinen

in weiß, grau und roth mit und ohne Zeugüberzug  
empfiehlt **Adolph Rayss,**

Markt 12. 2781

## Zur Nachricht

auf die vielseitigen Nachfragen, daß die erwartete Sen-  
dung neuer **Geschäftsbücher** aus der Fabrik von  
Cw. Weiß in M. Gladbach angekommen ist.

335 **Wilhelm Wirth,** 10 Taimusstraße 10.



## Benachrichtigung.

Von Herrn Oberhofprediger Dilthey ist mir das Manuscript seiner am 15. d. am Grabe des **Freiherrn August Marschall von Sieberstein** gehaltenen Rede, zum wortgetreuen Druck überlassen worden.

Dieselbe ist à 6 fr. bei mir und in allen Buchhandlungen zu haben. Der Ertrag ist zum Besten der Blindenanstalt bestimmt.

Wiesbaden, 18. Februar 1866. **Adolph Stein,**  
2785 Buchdruckereibesitzer.

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Vorprobe in der höheren Töchterschule. 25

## Rheinische naturforschende Gesellschaft zu Mainz.

Herr Professor **Dr. Carl Vogt** aus Genf wird über „**Urgeschichte des Menschen**“ vier Vorlesungen, am Dienstag den 20., Freitag den 23., Dienstag den 27. Februar und Freitag den 2. März d. J. in obengenannter Gesellschaft halten.

Die Vorlesungen finden statt Abends 7 Uhr im oberen Saale des heiligen Geistes.

Preise: Abonnement-Billets für alle vier Vorlesungen für eine Person 3 fl. und für jedes weitere Mitglied in der Familie 2 fl. mehr. Cassé-Billets für jede einzelne Vorlesung 1 fl. 20 fr.

Billets sind zu haben in der Buchhandlung von Victor v. Zabern und der Detail-Musikhandlung von B. Schott's Söhne in Mainz.

Mainz, den 15. Februar 1866. 2662

Von der englischen Kirchengemeinde ein Geschenk von 10 fl., sowie von Herrn Stuccatur J. Walther den Erlaß einer Rechnung von 7 fl. 12 fr., von Herrn Metzger Hesel 1 fl. und durch Herrn Caplan Naumann von einer Wärterin im Hospital 30 fr. erhalten zu haben, bescheinigt mit dem verbindlichsten Danke Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt. 55

## Wellrikstraße 21

sind alle Sorten lackirte Möbel billig zu verkaufen. 2771

## Frischer Pumpernickel

eingetroffen bei

**H. Sulzer,**

2802

Burgstraße 10.

## Markt 7.

Frischer Cablian das Pfd. 32 fr.

332

Dienstag den 20. Februar bei der Hahn'schen Güterversteigerung will Heinrich Jacob einen Acker am Thorberg neben Hahn's Erben und Kröckmann, mitansbieten lassen. 2804



## Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 21. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag der Herren Reimann, Rumpf und Meusel über das Wasser und seinen Kreislauf. Zweiter Vortrag: die Süßwasserquellen, Mineralquellen und Thermen von Herrn Rumpf. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 58.

## Sprudel.

Montag den 19. Februar 1866

## Sitzung im Sprudelsaal,

Kirchgasse 8.

Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

## Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch zu einer Generalversammlung auf Montag den 19. d. M. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in das Local des Hrn. Moos in der Kirchgasse eingeladen. Zur Verhandlung kommen: Bericht der Rechnungs-Prüfungscommission; Neuwahl eines Schriftführers; verschiedene andere Corpsangelegenheiten.

Das Commando.

## Gasthaus zur weißen Taube.

Heute Montag

## Gesang-Production,

ausgeführt von

drei Damen aus Italien.

Anfang 7 Uhr.

## Restauration Engel.

Heute Montag den 19. Februar:

## Soirée

gegeben von der Sängerin Pauline, des Komikers M. Meixner und des Pianisten Honesta aus München.

Anfang 8 Uhr.

## Restauration Schmidt.

Heute Montag den 19. Februar von Abends 6 Uhr an wieder in frischer Sendung vorzügliches

Münchener Exportbier im Glas.

## Hôtel Gies.

Heute Abend von 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.



Forderungen an den verstorbenen Herzogl. Lieutenant Baron Marischall  
sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Vormund einzureichen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866.

v. Shberg. 2803

8872

## Öffentliche Anerkennung.

Von den vielen Ausdrücken der Zufriedenheit über das Arrangement und  
den Verlauf unserer carnavalistischen Sitzung, welche uns von allen Seiten der  
uns mit ihrem Besuch Beehrenden geworden sind, können wir nicht umhin,  
auch einen Theil auf Rechnung des Herrn Chr. Scherer zu setzen, da uns  
derselbe bei billigen Preisen einen guten Wein und ausgezeichnete Spei-  
sen verabfolgte, wofür wir ihm, da dies bei derartigen Gelegenheiten nicht  
überall vorkommt, hiermit öffentlich unsern Dank aussprechen.

108

Der Vorstand des Gesangsvereins „Niederfranz“.

108

## Tanzunterricht.

Zu dem neu arrangirten Cursus können noch Schüler bis zum nächsten  
Dienstag Abend beitreten. Das Honorar für diesen Cursus beträgt für einen  
Herrn 4 fl. und für eine Dame 3 1/2 Gulden.

Unterrichtslocal im Erbprinzen von Nassau.

Unterrichtsstunden Abends von 8—10 Uhr.

Hochachtungsvoll zeichnet

2749

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Ein grauer, zahmer und gut sprechender Papagey sammt Käfig, ein zahmer  
Perlenstaar, ein Schwarzköpfchen, eine Wellche und ein Rothkehlchen sind  
zu verkaufen. Näh. Expedition. 2743

Heidenberg 32 im 2. Stock sind 2 Paar schöne, hochgelbe, gepaarte  
Kanarienvögel nebst einer großen Hede zu verkaufen. 2765

Steingasse 28 sind Kartoffeln, der Kumpf 8 kr., zu haben. 2758

Heidenberg 25 ist eine neue Vogelschede billig zu verkaufen. 2768

Heidenberg 31 im zweiten Stock sind ein Paar Kanarienvögel, zwei Zei-  
fige und eine kleine Hede, eingerichtet zur Zucht, zu verkaufen. 2789

Eine Französin wünscht noch mehrere Stunden Sprachunterricht zu geben.  
Pamberich Wittwe, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch. 1633

Zwei Causseuse und ein Chaislong billig zu verkaufen Herrn-  
mühlgasse 1. 2775

Am verflossenen Dienstag wurde zwischen der Sonnenbergerstraße 17 u. Ka-  
pellenstraße 33 ein schwarzes Ohrgehänge (Jet) verloren. Dem Wieder-  
bringer eine Belohnung Sonnenbergerstraße 17. 2786

Ein lederner Geldbeutel, enthaltend Geld, Schlüssel und Petschaft, wurde  
Samstag Morgens von einem armen Manne verloren. Um Abgabe in der  
Exp. gegen Belohnung wird gebeten. 2798

550 bis 600 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler auf Haus  
und Güter zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2769

Ein Monatmädchen wird gesucht Stiftsstraße 14a, 3. St. 2774

Dokheimerstraße 3, Hinterhaus, sucht ein Mädchen Beschäftigung. 2784

## Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht gr. Burgstraße 6. 2774

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder in der  
Küche auf gleich oder auf 1. April. Näh. Steingasse 21, Hinterhaus. 2776

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdienst. Näheres Schachtstraße 23  
im 2. Stock. 2773



Ein gesittetes Mädchen wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht. Näheres Expedition. 2764

Eine perfecte Köchin sucht Aushilfsstelle Näh. Exp. 2766

Ein braves Mädchen, zur Arbeit willig, wird gesucht. Näheres Webergasse 19. 2783

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen, Bügeln, und in allen Handarbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle als Jungfer oder bei größeren Kindern. Näh. Exp. 2767

Eine perfecte Köchin sucht dauernde Stelle. Näh. Exped. 2770

Ein gut erzogener Junge findet dauernde Beschäftigung und hat bei entsprechendem Wochenlohn auch Gelegenheit Etwas zu lernen. 2759

J. A. Junker, Querstraße 2. Markt-Platz 3 ist die Bel-Etage links zu vermieten und gleich zu beziehen. 2586

Eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Mansarden und allem Zubehör, in bester Lage der Stadt, ist möblirt für die Sommermonate an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Exp. 2444

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 16. 2778

Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Goldgasse 16. 2778

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Heidenberg 36, 2. Stock. 2788

(Nachträglich.) Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen in die Kirchgasse der Fräulein Rätchen T. . . zu ihrem vorgestrigen Geburtstage! 2472

Dein Leben sei ruhig und heiter,  
Kein Leiden betrübe Dein Herz,  
Das Glück sei Dein steter Begleiter,  
Nie treffe Dich Kummer und Schmerz.

3792 Von einem Ungenannten, aber Wohlbekannten.

## Todes-Anzeige.

Von der erst vor 6 Tagen geminderten Zahl unserer lieben Kleinen, wurde uns heute Nacht 2 1/2 Uhr schon wieder eins derselben, und zwar unser jüngstes Kind, **Maria Stillger**, 13 Monate alt, durch den Tod entzissen.

Die Beerdigung findet Dienstag Morgen 9 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866.

2796 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unser liebes Söhnchen, **Moritz Stillger**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank.

2796 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Schützencorps, welche unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Sohn, Schwager und Onkel, **Chr. Peltier**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank.

2772 Die trauernde Gattin und Kinder.



# Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene: Am 10. Dec. dem h. B. u. Kaininfeger Alexander Meyer ein S.,  
N. Franz Karl Joseph Leonhard. — Am 12. Dec. dem h. B. u. Mauer Christian  
Birt ein S., N. Christian Wilhelm Philipp. — Am 5. Jan., dem h. B. u. Kaufmann  
Albert Dresler ein S., N. Heinrich Christian Karl Ludwig. — Am 9. Jan., dem h. B.  
u. Kaufmann Gustav Schweiguth eine T., N. Friederike. — Am 15. Jan., dem Kellner  
Karl Philipp Seel von Oberems ein S., N. Christian Philipp Karl Adolf. — Am  
14. Jan., dem h. B. u. Tagelöhner Konrad Schepp eine T., N. Marie Margarethe  
Johanna Friederike. — Am 20. Jan., dem h. B. u. Metzger Wilhelm Faust eine T.,  
N. Karoline Wilhelmine Auguste. — Am 20. Jan., dem Schlosser Friedrich Gottschall  
von Soden eine T., N. Adolfine Johanna Karoline. — Am 23. Jan., dem h. B. u.  
Schlosser Wilhelm Gartner ein S., N. August Wilhelm Karl Anton. — Am 23. Jan.,  
dem h. B. u. Tagelöhner Friedrich Graubner ein S., N. Georg Adam. — Am 24. Jan.,  
dem h. B. u. Biersräger Georg Zent eine T., N. Elisabeth Karoline Bertha. — Am  
27. Jan., dem Tagelöhner Friedrich Schwärzel von Diebrich ein S., N. Philipp Georg  
Christian. — Am 28. Jan., eine T. der Maria Schön, verw. Wieth, von Herborn-Seel-  
bach, N. Maria Elisabeth. — Am 29. Jan., dem Schuhmacher Joseph Weingärtner  
von Nauenthal ein S., N. Heinrich Emil Max. — Am 30. Jan., dem Schneider Georg  
Emmerich von Riholtskirchen in Rheinbapern ein Sohn, N. Georg August. — Am  
31. Jan., dem h. B. u. Schlosser Johann Reinhard Müller ein S., N. Jakob Philipp  
Friedrich Karl Leopold. — Am 1. Febr., dem h. B. u. Dachdecker Philipp Kilipp ein  
S., N. Johann Ludwig Anton Joseph. — Am 3. Febr., dem Herzogl. Amts-Assessor  
Philipp Meister dahier eine Tochter, N. Katharina Franziska Clara. — Am 6. Febr.,  
der Wilhelmine Schlosser von Dohheim eine T., N. Philippine Katharine. — Am 10. Febr.,  
dem h. B. u. Mauer Johann Kessel eine T., N. Elisabeth.

Proclamirt: Der Croupier Friedrich Emil Dürr von Straßburg, ehel. l. htrl. S.  
des gew. Küfers Johann Philipp Dürr das. und Anna Johannette Juliana Sabina Rah,  
ehel. l. htrl. T. des gew. h. B. u. Schneiders Heinrich Christian Ludwig Rah. — Der  
Koch Philipp Andreas Friedrich von Hahn, ehel. l. htrl. S. des gew. Weinwebers Gott-  
fried Wilhelm Friedrich das. u. Elisabeth Katharina Philippine Stiehl von Niederseelbach,  
ehel. l. T. des Bärtenbinders Heinrich Christoph Stiehl das. — Der Bärtenmacher Karl  
Philipp Peter Bund von Wehen, ehel. l. htrl. S. des gew. Landmannes Johann Philipp  
Bund das. u. Marie Gertrude Louise Zimmermann zu Bleidenstadt, ehel. l. htrl. T. des  
gew. Schuhmachers Philipp Wilhelm Zimmermann das. — Der h. B. u. Lohngärtner  
Anton Karl Georg Wilhelm Beder, ehel. l. S. des Tagelöhners Johannes Beder von  
Wiehlen und Dorothea Hermine Katharina Margaretha Hef, ehel. htrl. T. des gew. h.  
B. u. Kaufmanns Johann Peter Hef. — Der h. B. u. Schreiner Philipp Friedrich  
Deufing, ehel. l. S. des h. B. u. Schreiners Johann Heinrich Deufing und Friederike  
Karoline Philippine Jöngen, ehel. l. T. des Pachmeisters Georg Philipp Jöngen von  
Sonnenberg. — Der verw. h. B. u. Rentner Friedrich Daniel Wülich und Margaretha  
Ott, ehel. l. htrl. T. des gew. Recepturdieneers Wilhelm Ott zu Höchst. — Der Theater-  
Arbeiter Philipp Karl Göbel von Wehen und Marie Auguste Strieth von Bressberg, ehel.  
l. htrl. T. des gew. Adermanns Nicolaus Strieth das. — Der verw. Zimmermann Lud-  
wig Wilhelm Walsh von Engenhahn und Johannette Margaretha Schmid von Limbach,  
ehel. l. htrl. T. des gew. Schneiders Johann Georg Schmid das. — Der Kellner Bern-  
hard Hah von Grambach in Baden und Louise Margarethe Schmidt von Weimünster.  
— Der h. B. u. Lüncher Johann Georg Heinrich August Mille, ehel. S. des h. B. u.  
Lünchers Johann Georg Mille und Eva Katharine Christine Nefferdorf, ehel. htrl. T.  
des gew. h. B. u. Drehers Philipp Theodor Moriz Nefferdorf. — Der Maurer Johann  
Bed von Walderbach, ehel. l. S. des Tagelöhners Johann Georg Bed daselbst und  
Katharina Reisenberger, ehel. l. T. des Wagners Christian Reisenberger zu Hassenbach.

Getraut. Der Küfer Christoph Falkenstein von Erbach und Marie Theresia Klein  
von Schierstein. — Der h. B. u. Tagelöhner Heinrich Adam Friedrich Blum u. Marie  
Katharine Schick von Sonnenberg. — Der h. B. u. Expeditor der Mittelrheinischen  
Zeitung Johann Joseph Menck und Katharine Christiane Helene Charlotte Naab von  
hier. — Der Schreiner Philipp Wilhelm Ohlenmacher von Stedenroth und Sophie Es-  
sabeth Klücker von Esch. — Der h. B. u. Schreiner Johann Georg Eisenheimer u. Emilie  
Salomon Bih von hier. — Der verw. Tagelöhner Georg Adolph Schneider von Kemel  
u. Anna Maria Fed von Werschan.

Gestorben: Am 9. Febr., der Gemeinderichter Heinrich Gemringer von Meden-  
roth, alt 48 J. — Am 9. Febr., der Lünchergeselle August Anoll von Kloppenheim. —  
Am 9. Febr., Marie Sophie Henriette, des Schneiders Philipp Altenhofen von Born  
ehel. T., alt 2 W. 6 T. — Am 9. Febr., der h. B. u. Herzogl. Holzknecht Friedrich  
David Griesel, alt 60 J. 11 W. 17 T. — Am 10. Febr., der h. B. u. Schneider Hein-  
rich Theodor Wilhelm Anieste, alt 69 J. 30 T. — Am 11. Febr., Karoline Louise Wil-  
helmine Friederike, geb. Demald, des Königl. Preussischen Majors beim 9. Infanterie-  
Regiment, Ernst Gottlieb Schmidt Wittve, alt 47 J. 7 W. 23 T. — Am 11. Febr.,  
Joseph Moriz, des h. B. u. Kaufmanns Matthias Stiller ehel. S., alt 4 J. 14 T. —



Am 11. Febr., Elisabeth, des h. B. u. Tagelöhners Johann Kessel ehel. L., alt 1 L. —  
 Am 12. Febr., Emilie Johanna Reinemer, des gem. h. B. u. Schneiders Johann Philipp  
 Reinemer ehel. L., alt 20 J. 8 M. 23 L. — Am 12. Febr., Johannette Wilhelmine, geb.  
 Schnabelins, des gem. Decans Christian Daniel Vogel zu Kirberg Wittve, alt 70 J.  
 2 M. 4 L. — Am 12. Febr., Katharina, der Katharina Dornhofer aus Neumied L.,  
 alt 6 M. 12 L. — Am 13. Febr., Maria, geb. Kepp, des Spenglers Daniel Knebel  
 von Idstein Ehefrau, alt 31 J. 8 M. 17 L. — Am 13. Febr., der Lieutenant im Herzogl.  
 Jägerbataillon August Freiherr Marschall von Biberstein von Diebrich, alt 22 J. 2 M.  
 12 L. — Am 14. Febr., der h. B. u. Croupier Christoph Peltier, alt 35 J. 1 M. 17 L.  
 — Am 14. Febr., Ludwig, des h. B. u. Tagelöhners August Kneuper ehel. S., alt 5 M.  
 24 L. — Am 14. Febr., eine ungetaufte L. des Maschinenschlossers Eduard Meyer von  
 Wichelbach, an demselben Tag geboren. — Am 15. Febr., Johann Jacob Ludwig, des  
 h. B. u. Conducteurs auf der Herzogl. Staatsbahn Jacob Noos ehel. S., alt 3 J.  
 5 M. 17 L.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

**1) Brod.**  
 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 fr.  
 3 dto. bei May 15 fr.  
 1 1/2 dto. bei May 10 fr., Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr.  
 4 Schwarzbrod allg. Preis (69 Bäcker u. Händler) 14 fr. — Bei Bruch, Laner,  
 J. Mäckenheimer, Mapper, Pfaff, Steinhäuser, Schneider, Sauereffig und  
 Stritter 13 fr. — Bei Schneider u. Stritter 10 fr., May 10 1/2 fr.  
 4 Kornbrod allgem. Preis 13 fr. — Bei Bruch, Laner, Mapper, Pfaff u. Stein-  
 häuser 12 fr.  
**Weizenbrod.** a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth. — b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.  
**2) Mehl.**  
 Gefraß. Vorschuß. allgem. Preis 15 fl. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl. 45 fr.,  
 Schumacher u. Poths und Werner 15 fl. 30 fr., Vogler u. Stritter 16 fl.  
 Feiner Vorschuß allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß u. Werner 13 fl. 30 fr., Wage-  
 mann 13 fl. 45 fr., Vogler 15 fl.  
 Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Theiß 12 fl. 15 fr.,  
 Vogler 14 fl.  
 Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Bei Wagemann 8 fl. 30 fr., Schumacher u. Poths  
 10 fl. 30 fr., Vogler 11 fl.  
**3) Fleisch.**  
 1 Pfund.  
 Ochsenfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Dillmann u. Schreibweiß 17 fr.  
 Rindfleisch bei A. Bär u. W. Baum 12 fr.  
 Kalbfleisch allgem. Preis 14 fr. — Bei M. Baum, Edingshausen, Häppler, Probst und  
 Sartory 12 fr., Klas 13 fr., M. Cron, Frentz, Kaumann, Schäfer u. Seewald 15 fr.  
 Hammelfleisch allgem. Preis 17 fr. — Bei A. Bär 15 fr., M. Baum 16 fr., Dillmann,  
 Frentz, Häppler, Sees, Girsch, Nicolai, Probst u. Schäfer 18 fr.  
 Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei S. Cron 16 fr.  
 Dörrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Blicher, Frentz, Led. Probst u. Schäfer 26 fr.  
 Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Reuter 30 fr.  
 Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Led. Ries Wb. u. Schäfer 18 fr., Kaumann  
 und Seewald 24 fr.  
 Schweineschmalz allg. Preis 32 fr. — Bei Klas 28 fr., S. Cron, Edingshausen,  
 Sees, Led. Probst, Reuter, Schlidt u. J. Weidmann 30 fr.  
 Bratwurst allg. Preis 24 fr.  
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edingshausen, Sees, Klas, Led.,  
 Schreibweiß u. J. Weidmann 12 fr., M. Cron u. Nicolai 16 fr.  
 1 Dörsenunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr. — Bei Ries Wb. 1 fl. 50 fr.

Frankfurt, 17. Februar.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 45 1/2 — 46 1/2 fr.	Amsterdam 100% G.	
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50 — 51 "	Berlin 104 1/2 % B.	
20 Frs.-Stücke	9 " 29 — 30 "	Cöln 104 1/2 % B.	
Russ. Imperiales	9 " 46 1/2 — 47 1/2 "	Hamburg 88 1/2 % B.	
Preuss. Fried. d'or	9 " 55 1/2 — 56 1/2 "	Leipzig 104 1/2 % B.	
Dutaten	5 " 36 — 37 "	London 119 1/2 % G.	
Engl. Sovereins	11 " 53 — 55 "	Paris 94 1/2 % G.	
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 1/2 — 45 "	Wien 113 1/2 % G.	
Dollars in Gold	2 " 27 1/2 — 28 1/2 "	Disconto 5% G.	